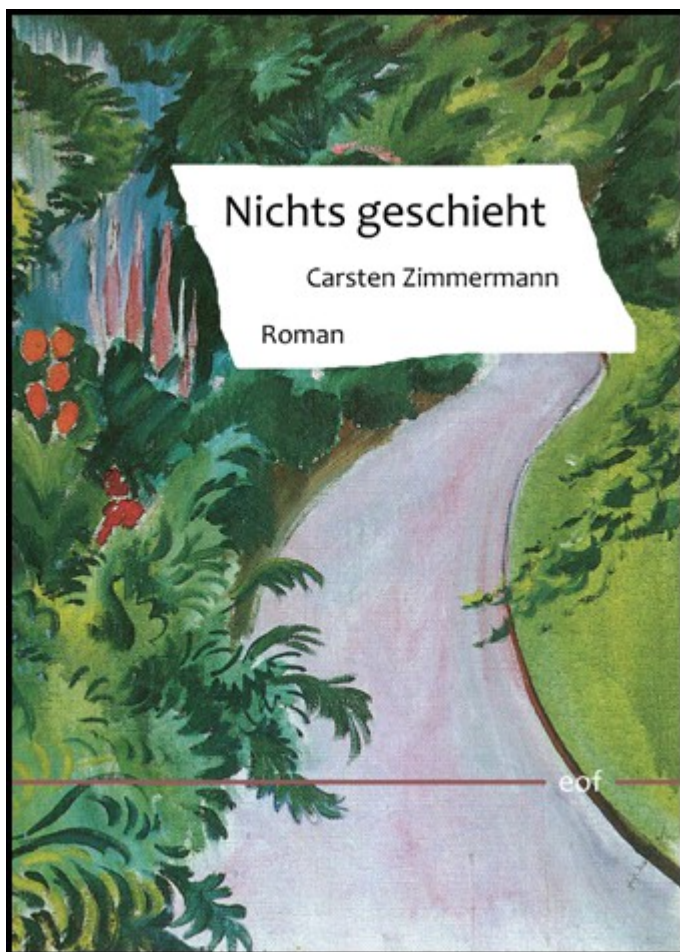




edition offenes feld

Sommer 2016

eof



Carsten Zimmermanns eindrucksvoller neuer Roman „Nichts geschieht“ handelt von vier Personen, die in einen Autounfall mit Fahrerflucht verwickelt sind: Ulrich, der Fahrer, von Beruf Psychiater; Erika, seine demenzkranke Schwiegermutter, hinten im Wagen; Oliver, der Überfahrene; und Karl, ein Kriegsveteran, der einen ihm unbekanntes Toten am nächsten Morgen im Wald auffindet. Diese vier erzählen sich jeweils selbst, wer sie sind und was geschieht. Was sie sich erzählen, ist Verstehensversuch und Abwehr zugleich. Das eigene Dasein zu interpretieren, ein Ich zu bilden, das plausibel ist, bleibt letztlich imaginär, fragil, ungewiß, formelhaft, es blendet Dinge aus: die Leichen im Keller, die eigene Machtlosigkeit, die Möglichkeit, daß plötzlich nichts mehr geschieht, was erzählt werden kann. So ist jedes erzählende Hinsehen zugleich ein Wegsehen, jedes Begreifen geschieht im Kontext einer grundsätzlichen Unbegreiflichkeit, einer grundlegenden Stille.

Carsten Zimmermann, geboren 1968 in Bonn, studierte Philosophie, neuere deutsche Literatur und Soziologie in Bonn und später in Berlin, wo er heute noch lebt. Er schreibt Lyrik, Prosa und Essay und erhielt mehrere Auszeichnungen.

Carsten Zimmermann:
Nichts geschieht. Roman.
Hardcover mit SU, 160 S., 21.95 €, ISBN 9783839115251
edition offenes feld, Dortmund 2016



In ihrer neuen Prosa leuchtet Bianca Döring ein inneres Feld der Dunkelheit, Einsamkeit und Verstörung aus – ergreifende poetische Bilder formen sich zur dramatischen Geschichte einer Weltverlorenheit: Mit ihrem Hunger nach Leben, nach Liebe, nach Anwesenheit und Anwesendseinkönnen gelingt es der Protagonistin Carla, sich aus einem Raum der Kälte und der Gewalterfahrungen heraus in ein Dasein zu bewegen, in dem sie allmählich Halt und so etwas wie Glück findet – ein Weg, der immer wieder von tiefen Verwirrungen heimgesucht wird und ihr einen mutigen Balanceakt zwischen Verzweiflung und Hoffnung abverlangt.

Bianca Döring, geboren 1957 in Schlitz/Vogelsberg, lebt in Berlin. Sie studierte Philosophie, Germanistik, Musik, Polytechnik und Erziehungswissenschaften in Trossingen, Marburg und Kassel. Arbeit in der Altenpflege, in Musikschulen und in Fabriken. Künstlerische Tätigkeit in den Bereichen Theater, Performance, Musik, Malerei und Literatur. Döring erhielt mehrere Stipendien und Förderpreise, sie ist Mitglied des PEN-Zentrum Deutschland.

Bianca Döring:
Flieg, mein elektrischer Fisch
Bilder einer Weltverlorenheit. Prosa
Hardcover mit SU, 144 S., 19.95 €, ISBN 9783842334489
edition offenes feld, Dortmund 2016



Erstmals auf Deutsch eine umfangreiche Auswahl der indischen Autorin, die auf den Verwerfungslinien von Tradition und Moderne schreibt. Ihre Themen sind die Auseinandersetzung mit der familiären Vergangenheit, die Anforderungen der Großstadt, die Problematik des Dichtens, die Rolle der Frau, die Religion und natürlich -- die Liebe. Moderne Metaphorik und exotische Bildlichkeit, nüchternes desillusioniertes Sprechen und hymnische Aufschwünge begegnen einander in diesen Gedichten aus Mumbai.

Arundhathi Subramaniam, geb. 1967, lebt in Mumbai und einem Ashram in Coimbatore. Sie arbeitete als Herausgeberin von Lyrik, als Kuratorin und als Journalistin für Literatur, klassischen Tanz und Theater, außerdem leitete sie den Indian Classical Dance und ein interdisziplinäres Diskussionsforum namens Chauraha am National Centre for the Performing Arts, Mumbai. Sie schrieb bislang u.a. eine Biographie, Essays und drei Gedichtbände.

Arundhathi Subramaniam:
Die Stadt brandete gegen mich
Aus dem Englischen übersetzt von Jürgen Brôcan
Hardcover mit SU, 80 S., 17.95 €, ISBN 9783842336711
edition offenes feld, Dortmund 2016



Die Wochenzeitung *Dag og Tid* nennt ihn: „Unser bester Naturlyriker.“ Der Kritiker *Eskil Skjeldal* verkündet in der Zeitschrift *Vårt Land*: „Kjartan Hatløy ist einer der brilliantesten Poeten Norwegens.“ Mit „Die Lippen verlangen nach Ocker“ liegt in der Übersetzung von Klaus Anders erstmals eine Auswahl aus sämtlichen 11 Gedichtbänden des norwegischen Dichters vor. Genaue Beobachtungen in expressiver Sprache schildern Eindrücke des Fjordes, an dem Hatløy lebt, und selbst noch die Küche des Hauses wird zum Terrain einer erregenden Innerlichkeit.

Kjartan Hatløy, geb. 1954, wuchs in Sørbøvåg am Åfjord in der Provinz Sogn og Fjordane, Westnorwegen, auf, wo er noch heute lebt. Hatløy gilt als einer der hervorragendsten Lyriker Norwegens und wurde 2012 für den Bragepreis der Stiftung Den norske Bokprisen nominiert.

Kjartan Hatløy:
Die Lippen verlangen nach Ocker
Hardcover mit SU, 108 S., 18.95 €, ISBN 9783739213989
edition offenes feld, Dortmund 2016 (erscheint im August 2016)

Die zuvor erschienenen Titel

Bengt Emil Johnson:

Das Fest der Wörter. Aus dem Sumpf.

Mit einer Nachschrift von Staffan Söderblom

Aus dem Schwedischen übersetzt von Lukas Dettwiler

Hardcover mit SU, 116 S., 19.00 €, ISBN 9783739215457

edition offenes feld, Dortmund 2015

Empfehlungsliste
der Deutschen Akademie für
Sprache und Dichtung 2016

Ranjit Hoskote:

Feldnotizen des Magiers

Aus dem Englischen übertragen von Jürgen Brôcan

Hardcover mit SU, 124 S., 19.00 €, ISBN 9783739215419

edition offenes feld, Dortmund 2015

Hans Børli:

Der Wind schaut nicht auf die Wegweiser

Aus dem Norwegischen übersetzt von Klaus Anders

Hardcover mit SU, 100 S., 18.50 €, ISBN 9783739215440

edition offenes feld, Dortmund 2015

Klaus Anders:

Ätna. 35 Ansichten.

Hardcover mit SU, 76 S., 16.00 €, ISBN 9783738659498

edition offenes feld, Dortmund 2015

Die Bücher der edition offenes feld
sind in jeder Buchhandlung
oder über den Onlinehandel bestellbar.

Für weitere Informationen
über den Verein Offenes Feld e.V., Herford,
besuchen Sie auch unsere Webseiten:

www.offenesfeld.de

www.facebook.com/offenesfeld.de

